

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Orte, Termine und Kosten

Die Veranstaltungsorte, Termine und Kosten finden Sie zusammen mit der Anmeldung auf dem separaten Einleger oder unter www.ggsd.de/hospizakademie.

An wen richtet sich die Fortbildung?

Leitungskräfte und Mitarbeitende in der Kranken- und Altenpflege, in der Behinderten- und Hospizarbeit, ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen, Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Das Seminar steht allen Interessierten offen und ist nicht nur für Palliativkräfte geeignet.

Umfang

Insgesamt 8 Unterrichtsstunden von 09:00 - 16:30 Uhr.

Hospiz Akademie der GGSd

Roritzerstr. 7

90419 Nürnberg

Tel. 0911 / 3 77 34 - 50

E-Mail: hospizakademie@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



[ggsd_bildung](#)

© GGSd 03/2023

Assistierter Suizid

Wie Sie und Ihr Team gut informiert zu einer persönlichen Haltung finden und kommunikativ mit Sterbewünschen umgehen können



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Informationen im Detail

Mit dem Urteil vom Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht die gesellschaftliche und politische Debatte um den assistierten freiverantworteten Suizid neu belebt. Es hat weitreichende Konsequenzen für die Begleitung alter und schwerkranker Mensch, persönlich und im Team sowie für die Einrichtungen.

Wir rechnen damit und erleben auch, dass die Wünsche nach einem assistierten Suizid offensiver gestellt werden. Vorweg: Bei aller Tragik der Einzelschicksale bei Suizidhandlungen sehen wir die deutlich häufigere Bedrohung von Selbstbestimmung und Fürsorge am Lebensende in der palliativen Fehl- und Unterversorgung gerade bei Menschen im höheren Alter auf der einen Seite und in einer unreflektierten Übertherapie auf der anderen Seite. Gleichwohl fordert dieses Thema uns heraus, unser Verständnis von Begleitung in der Tiefe auszuloten.

Als Hospizbewegung dürfen wir Todeswünsche nicht einfach abwehren, mit schnellen Hinweisen auf Palliativmedizin vertrösten oder eine Begleitung abbrechen. Wir sehen suizidale Äußerungen als Chance und Aufgabe, in Beziehung zu bleiben, Beweggründe zu erkunden, Alternativen zu entdecken, aber auch Respekt vor der Not zu zeigen.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie in Ihrem jeweiligen Arbeitsfeld aus einer reflektierten Haltung heraus mit suizidalen Äußerungen umgehen können.

Ziele und Inhalte der Fortbildung

Das Seminar ermöglicht Ihnen, ...

- den rechtlichen Rahmen der Sterbehilfe und die unterschiedlichen Positionen in der aktuellen Debatte genauer kennenzulernen.
- die eigene Position im Lichte von Argumenten zu betrachten oder zu entwickeln.
- die eigene Haltung zu reflektieren und zu überprüfen.
- kommunikative Hilfen für Krisengespräche zu bekommen und sich darin zu üben.
- Materialien und methodische Anregungen zu erhalten, mit denen Sie in Ihrem Team (Pflegeteam, Hospizverein) eine Auseinandersetzung anregen können.

Leitung

Martin Alsheimer



Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater, Dipl.-Trauerberater, Leitung der Hospiz Akademie der GGSD

Er war u.a. Praxisanleiter für soziale Arbeit im Pflegeheim und ist seit Jahren Ausbilder und Supervisor in Ambulanten Hospizdiensten und Hospizvereinen, Kursleiter für „Gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase“. Zurzeit berät und moderiert er die Auseinandersetzung mit dem Thema „Assistierter Suizid“ in verschiedenen Hospizvereinen und Fachtagungen.

Methoden

Impulsreferate, Demo, kommunikative Übungen, Diskussion, Arbeit mit Film